



# St. Petrus- und Paulus-Pfarrbruderschaft Mönchengladbach-Lürrip



## Pressemitteilung

**August 2019**

Nachdem der Juli mit unserem Schützenfest, der Kevelaerwallfahrt und dem Besuch in Eicken recht aufregend war, so plätscherte der August zunächst so dahin. Leben kam in den Monat am 23., da waren wir zu Besuch bei unseren Freunden aus Untereicken.

Auch etwas anders, die Kirmes dort in diesem Jahr. Neues Zelt, so ähnlich wie unser, mit überdachtem Raucherbereich. Sehr gemütlich. Die Anzahl der Schausteller war überschaubar, süße kleine Buden und ein Karussell. Dies tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Antreten war wie immer bei Malzkorn, wir Lürriper vertreten durch viele Teilnehmer aus verschiedenen Zügen. Ich denke, wir können hier zufrieden sein. Ok, mehr geht immer, vielleicht im nächsten Jahr. Kurzer Umzug durchs Dorf, dann ausgiebiges Biwak vor dem Zelt. Wie wir dies ja schon kennen, kamen die Brötchen wieder via Schubkarren. Dieses Mal aber durch Damen verteilt und nicht, wie in der Vergangenheit auch schon geschehen, durch Schützen in Schürzen! Anschließend wieder ein kurzer Umzug durchs Dorf und wir waren auf der Saumstraße, wo ja die Parade abgehalten wird.

Hier stieß auch unser König nebst seinen Ministern zu uns. Sie brauchten nicht bei Malzkorn antreten, sondern waren direkt zum Frühstück eingeladen. Sie erzählten von „kleinen Reibekuchen mit Lachs“ und „Rühreier auf verschiedene Art angemacht“ und mehr. Sie hatten es sich wohl richtig gut gehen lassen. Das aus einem Mund noch eine Gräte vom Lachs lugte ist erfunden, wirklich.



Nach der Parade dann ab ins Zelt, welches sehr gut besucht war. Zünftige Musik spielte auf, die Gespräche, die intensiven Gespräche begannen. Auf dem Bild links sieht man Minister Hans-Jürgen intensiv auf Hauptmann Walter einreden und im Hintergrund lauscht König Olle den Worten eines der Schützen aus Untereicken.

So gegen 14 Uhr löste sich unsere Gruppe dann auf, ein gemütlicher und geselliger Vormittag nahm ein Ende.

Unser geschäftsführender Vorstand hielt die Stimmung hoch und lud zur erweiterten Sitzung am 29. August um 19 Uhr ein.

Erster Agendapunkt war eine kurze Nachlese zu unserem Patronatsfest. Diese Nachlese war rundherum positiv. Der geschäftsführende Vorstand hat nur gute Kommentare bekommen. Es gab eine „Beschwerde“, durstige Kehlen hatten kurz vor dem Biwak nicht die Möglichkeit, am Getränkestand etwas zu kaufen, der Stand war nicht mit Bargeld bestückt. Dies wird geändert. Auch gesamtfinanziell sieht es wohl gut aus. Im November wird dann unser Kassierer das Ergebnis vorstellen, dann auch mit unserem eigenen Zapfteam „raus gerechnet“. Sehr zufrieden war der Vorstand mit unserem Getränkelieferanten, hier gab es wohl exzellenten Service und Unterstützung. Beim Zeltverleiher müssen wir uns für das nächste Jahr neu umschaun, der jetzige will nicht mehr. Wird aber schon werden, genau wie mit einem Kellnerteam, welches Schützenfesterfahrung hat.

Bei den kommenden Terminen im September wäre da zunächst das Stadtschützenfest. Um rege Beteiligung wurde gebeten, Antreten zur Parade gegen 15 Uhr am St. Vith. Aber, viele werden sich ja schon früher auf und um den Markt einfinden.

An dem Wochenende 14./15. September steht unser Pfarrfest an. Aus den Reihen der Präseswache wurde um Unterstützung beim Aufbau am 11.9. gebeten. Die Präseswache geht beim Aufbau seit Jahren mit gutem Beispiel voran.

Die Woche drauf haben wir dann am 20.9. unseren Vogelschuss und am 21.9. unseren Krönungsball. Dies ist nicht neu, den Krönungsball haben wir seit Jahren immer am dritten Samstag im September. Falls ihr gefragt werdet...

Beginn des Vogelschusses ist um 16 Uhr. Es gibt wohl Anwärter für den Schülerprinz und den König. Zwischendurch wird der Mai umgelegt. Wird auch Zeit, denke ich. Unten zwei Bilder, die seinen Zustand wiedergeben. So sieht Waldsterben aus, könnte man sagen. Ich denke, der heiße Sommer, der Hagel, die starken Regenfälle mit ordentlichem Wind haben ihm massiv zugesetzt. Für die Entsorgung ist schon gesorgt. Trotzdem, wenn einer ein Auge auf den Baum mit dem Hintergedanken Weihnachten geworfen hat, so möge er sich melden. Ja, gerade auf dem rechten Foto macht der Baum einen guten Eindruck.



Vor dem Krönungsball am 21.9. findet um 18.30 Uhr die Messe statt, Antreten ist um 18 Uhr an der Kirche. Die Messe wird wieder von dem polnischen Pfarrer gehalten. Beim Krönungsball gehen wir als Bruderschaft wieder dazu über, dass jedes Jahr ein Zug für das Kellnern zuständig ist. Es bleibt einfach mehr übrig, wenn wir dies Kellnern selber machen. Der zuständige Zug macht auch den Ausschank beim Vogelschuss, Getränke werden von den Zügen bitte selber am Bierwagen abgeholt. He, und bringt Leergut direkt zurück.

Unter dem Punkt Verschiedenes erinnerte unser Hauptmann Walter daran, dass in diesem Jahr der General im Rahmen seiner Ernennung ja alle von den Strafen freigesprochen hatte. Gleichzeitig hatte er gesagt, er wäre für jede Spende dankbar. Walter erinnerte nochmals daran und aus einigen Zügen kam, dass da noch was kommen würde. Festheft-Klaus (ihr wisst, Klaus K. aus MG) teilte mit, dass er im nächsten Jahr seinen Aufwand bei der Festhefterstellung herunterschrauben müsste und das frische Blut, neue Hilfe, gebraucht würde. Alle haben Zeit, sich hier Gedanken zu machen.

Gegen 21.30 Uhr endete eine harmonische, konstruktive und auch lustige Versammlung.

Peter Ewert  
Pressewart